

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachschaften Mathe, Physik und Informatik (MathPhysInfo)

13.03.2024

Sitzungsmoderation: Stefan Behrens
Protokoll: Aaron Fath
Beginn: 18:17 Uhr
Ende: 19:28 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Die Sitzungsmoderation begrüßt die anwesenden Mitglieder der Studienfachschaften Mathematik, Physik und Informatik und eröffnet so die Fachschaftsvollversammlung der Studienfachschaften Mathematik, Physik und Informatik.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vom Fachschaftsrat Mathematik anwesend:
Svenja Fischer
Nicht Beschlussfähig

Vom Fachschaftsrat Physik anwesend:
Lea Bartels, Felix Schledorn
Beschlussfähig

Vom Fachschaftsrat Informatik anwesend:
Olga Sergeyeva, Nikolai Smolkin
Beschlussfähig

TOP 3: Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens ohne Bedenken.

TOP 4: Sitzungsmoderation für die nächste Sitzung

Die Sitzungsmoderation für die Fachschaftssitzung MathPhysInfo der nächsten Woche wird von Raven Gerber übernommen.

TOP 5: Protokolle

Beschluss des Protokolls vom 28.02.2024

Antragstext

Die gemeinsame Sitzung beschließt die Annahme des Protokolls vom 28.02.2024.

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens mit Enthaltung. Es gibt Rückfrage nach dem Protokoll vom 24. Januar. Dieses Protokoll konnte noch nicht beschlossen werden.

TOP 6: Besuch der Rektorin in den Fachschaften Chemie, Geographie und Geowissenschaften

Lea und Matteo, Fachschaftsräte der Chemie, sind in der Sitzung und berichten von ihrem Gespräch mit der Rektorin.

Bei deren Gespräch wurden unter anderem über bauliche Themen (Wlan-Probleme,...) gesprochen, was gut aufgenommen wurde. Außerdem wurde auch das Themengebiet Awareness angesprochen, hier sollen verschiedene Aspekte thematisiert worden sein. Die beiden Fachschaftsräte erzählen, dass die Studierenden mit den Ergebnissen dieses Themengebiets teilweise unglücklich mit der Kommunikation waren.

Da die MathInf in ihrem Gespräch mit der Rektorin sehr gute Erfahrungen machen konnte wartet die Fachschaft vorerst das Gespräch der Physik mit der Rektorin ab, bevor weiteres Vorgehen besprochen wird. Welche Themen die Physik in das Gespräch mitnehmen möchte,

wird in der Einzelsitzung Physik im Anschluss an die gemeinsame Sitzung festgelegt. Hierzu sind die beiden Fachschaftsrate der Chemie auch eingeladen .

TOP 7: Finanzantrag Zitronensäure

TOP 7.1: Finanzantrag Zitronensäure Mathematik

Finanzantrag der Mathematik

Die Fachschaft Mathematik beschließt bis zu 4,35 € aus dem Haushaltsposten 511.0217 für die Anschaffung von 5kg Zitronensäurepulver für die Teeküche.

Begründung

Der Wasserkocher in der Teeküche wird von der Fachschaft mitbenutzt und mit dem Kalkgehalt im Leitungswasser muss der wirklich häufig entkalkt werden. Es lohnt sich dafür einfach nicht auf Dauer immer wieder für 4€ pro Liter die Zitronensäure im Rossmann zu kaufen.

Abstimmungsergebnis:

Unter der Fachschaftssitzung Mathematik besteht Konsens ohne Bedenken.
Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Mathematik: Einstimmig angenommen
Anmerkung: Die Fachschaft Mathematik ist nicht beschlussfähig.

TOP 7.2: Finanzantrag Zitronensäure Physik

Finanzantrag der Physik

Die Fachschaft Physik beschließt bis zu 9,30 € aus dem Haushaltsposten 511.0224 für die Anschaffung von 5kg Zitronensäurepulver für die Teeküche.

Begründung

Der Wasserkocher in der Teeküche wird von der Fachschaft mitbenutzt und mit dem Kalkgehalt im Leitungswasser muss der wirklich häufig entkalkt werden. Es lohnt sich dafür einfach nicht auf Dauer immer wieder für 4€ pro Liter die Zitronensäure im Rossmann zu kaufen.

Abstimmungsergebnis:

In der Einzelsitzung Physik besteht Konsens mit Enthaltung.
Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Physik: Einstimmig angenommen

TOP 7.3: Finanzantrag Zitronensäure Informatik

Finanzantrag der Informatik

Die Fachschaft Informatik beschließt bis zu 4,34 € aus dem Haushaltsposten 511.0233 für die Anschaffung von 5kg Zitronensäurepulver für die Teeküche.

Begründung

Der Wasserkocher in der Teeküche wird von der Fachschaft mitbenutzt und mit dem Kalkgehalt im Leitungswasser muss der wirklich häufig entkalkt werden. Es lohnt sich dafür einfach nicht auf Dauer immer wieder für 4€ pro Liter die Zitronensäure im Rossmann zu kaufen.

Abstimmungsergebnis:

Unter der Fachschaftssitzung Informatik besteht Konsens ohne Bedenken.
Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Informatik: Einstimmig angenommen

TOP 8: FSVV im Sommer 2024

Aaron und Olga kommen auf ihre Idee zurück, im Sommer eine große Fachschaftsvollversammlung abzuhalten. Es gibt Input bezüglich der Gestaltung dieses Events und anderen geplanten Veranstaltungen. Ein Event unter Anbietung von Workshops zu verschiedenen Fachschaftsthemen wird mehrfach vorgeschlagen. Genauere Details stehen noch nicht fest.

TOP 9: Vorstellung Stapel

Daniel hat unter stapel.mathphys.info eine Sammlung für Karteikarten aus dem Anki-System entwickelt, diese wird vorgestellt. Die Sammlung lebt davon, dass Studierende Kartensets hochladen. Mit Fachschaftsaccount kann man hochgeladene Sets überprüfen und freischalten, um gegen Spam-Einsendungen geschützt zu sein. Es wird ein Hinweis gewünscht, dass die

Fachschaft keine Garantie für die vollständige Korrektheit geben kann. Außerdem wird hinterfragt, ob oft genug überprüft wird, ob Karten eingereicht wurden, und sich dafür eine automatische Benachrichtigung gewünscht. Diese Informationen werden an Daniel weitergegeben.

TOP 10: Finanzantrag NaWi Ball

Es gibt für jede Fachschaft zwei Anträge, die beide beschlossen werden sollten, abhängig davon, ob die Tickets am Ende 30 oder 35€ kosten sollen.

Es gibt einen Antrag an die Geschäftsordnung zur Änderung des Abstimmungsverhaltens zu ("Dafür", "Dagegen", "Enthaltung"). Es gibt formale Gegenrede, der Antrag wird durch Mehrheit angenommen.

TOP 10.1: Antrag Informatik 30€

Beschluss: Projekte und Veranstaltungen kultureller Art

Haushaltsposten: 740.0217

Betrag: 242,41€

Antragstext

Die Fachschaft Informatik beschließt hiermit die Bezuschussung des fachschaftsübergreifenden Projektes "Naturwissenschaftsball 2024" im Heidelberger Schloss in Höhe von 240,41 €. Ferner beschließen wir, dass wir als Fachschaft Informatik dem Projektteam die Planung dieses Projekts zu übertragen.

Begründung

Die FS Informatik beschließt, das Projekt Naturwissenschaftsball 2024 mit 240,41 € zu unterstützen. Ferner beschließt die FS, dass die Planung und Durchführung an das Projektteam, bestehend aus VertreterInnen der 7 beteiligten Fachschaften (Biologie, Chemie/Biochemie, Informatik, Mathematik, Molekulare Biotechnologie, Pharmazie und Physik) übertragen wird. Die Veranstaltungen werden am 27.04.2024 und 28.04.2024 im Heidelberger Schloss stattfinden. Die Abrechnung erfolgt über die Fachschaft Pharmazie, welche das Projektkonto verwalten wird. Die Finanzierung ergibt sich zum einen aus den Zuschüssen der Fachschaften, daneben aus Zuschüssen des StuRas und den Eintrittspreisen der Teilnehmenden. Die Fachschaften schießen insgesamt 2.001,99 € zu, wobei die Fachschaft Informatik 240,41 €, die Fachschaft

Mathematik 242,20 €, die Fachschaft Physik 517,38 €, die Fachschaft Chemie/Biochemie 150 €, die Fachschaft Biologie 300 €, die Fachschaft Molekulare Biotechnologie 352 € und die Fachschaft Pharmazie 200 € zuschießen. Der StuRa steuert maximal 9.000 € zu. Dementsprechend werden die restlichen Kosten über die Ticketpreise gedeckt. Es wird zum Zeitpunkt des 10.03.2024 mit einem Ticketpreis von 35 € bei 380 Teilnehmenden pro Abend pro Person kalkuliert, sodass mit Gesamteinnahmen von ca. 37.601,99 € zu rechnen ist. Auf der Ausgabenseite stehen Kosten für die Miete der Location, Personal, GEMA und Versicherung in Höhe von insgesamt ca. 18.960 € für beide Abende in Summe, für das Programm (Band, Band Versorgung, DJAnE, FotografIn) in Höhe von 6.936 €, für Deko, Dankesgeschenke und Versorgung von Helfern (z.B. Garderobenaufsicht durch Fachschaften) 1.100 €, für Marketing (Ticketdruck und Design) 450 € und als Sicherheitsposten für unvorhergesehene Ausgaben 1.000 € an. Des Weiteren kalkuliert das Projektteam mit maximalen Steueraufwendungen von 600 €. Mit der Veranstaltung wird kein Gewinn angestrebt, die Mittels des StuRa in Höhe von 9.000 € werden nur insofern verwendet, um das Projekt ohne Gewinn und ohne Verlust abzuschließen. Des Weiteren beschließt die Fachschaft Informatik, dass die Planung und Durchführung des Projektes an das Projektteam übertragen, welche eigenständig die Planung der Finanzierung, Durchführung, Ticketvergabe und Ticketverkauf übernehmen. Das Projektteam verpflichtet sich, alle Fachschaften angemessen zu vertreten. Zum Stand des 10.03.2024 wird mit einer Ticketvergabe unter den einzelnen Fächern anhand eines Grundkontingens pro Fachschaft und prozentualer Vergabe anhand der Studierendenzahl geplant. Die Zahlen zur Ticketvergabe beider Ballabende stehen zum 10.03.2024 noch nicht vollumfänglich fest, es wird ca. von einer Vergabe im Verhältnis von: Mathematik (100): Informatik (96): Physik(170): Chemie/Biochemie (98):Biologie (120), Molekulare Biotechnologie (82), Pharmazie (64) kalkuliert. Für das Orgateam sind insgesamt für beide Abende ca. 30 Tickets eingeplant. Die Ticketvergabe soll losbasiert erfolgen, um der Unmut aus dem letzten Jahr über den Ticketverkauf Rechnung zu tragen. Begründung: Der Naturwissenschaftsball ist an der Universität Heidelberg bis heute das einzige Event in der Größe und Art, welches Studierenden eine Plattform für Networking und Interaktionen zwischen einzelnen Fachschaften ermöglicht. In den Fachschaften intern starken Veranstaltungen wie Erstsemestereinführungen und Weihnachtsfeiern den Zusammenhalt zwischen einzelnen Studenten, der Naturwissenschaftsball erweitert diesen Zusammenhalt über die eigene Fachschaft hinaus. Bei diesem Projekt müssen die Fachschaften aktiv miteinander arbeiten, da z.B. die Finanzverantwortlichen miteinander in Kontakt kommen und miteinander kommunizieren, um entsprechende Beschlüsse und Gesamtkostenvoranschläge zu liefern. Zum einen führt das Event dazu, dass sich die aktiven Orga-Mitglieder besser kennenlernen, die zum Großteil auch aktive FS-Mitglieder sind, sodass man Kontakte knüpft und zum anderen mischen sich beim Ball selbst auch die Fachschaften, sodass man auch die anderen Leute im Feld kennenlernt. Beim Warten beim Einlass wird mit dem Vorder- und Hintermann etwas geredet oder in der Schlange an der Bar oder auch während einer kurzen Tanzpause. Vor allem die Naturwissenschaften bleiben den meisten Teil der Zeit unter sich und haben wenige Gelegenheiten, überhaupt Leute aus anderen Fachschaften ungezwungen anzusprechen, da wir oftmals 12h am Tag mit Uni-Veranstaltungen und deren Vor- und Nachbereitung beschäftigt sind und nur unsere Kommiliton*innen sehen.

Abstimmung

Beschlossen (4 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen)

TOP 10.2: Antrag Informatik 35€

Beschluss: Projekte und Veranstaltungen kultureller Art

Haushaltsposten: 740.0217

Betrag: 242,41€

Antragstext

Die Fachschaft Informatik beschließt hiermit die Bezuschussung des fachschaftsübergreifenden Projektes "Naturwissenschaftsball 2024" im Heidelberger Schloss in Höhe von 240,41 €. Ferner beschließen wir, dass wir als Fachschaft Informatik dem Projektteam die Planung dieses Projekts zu übertragen.

Begründung

Die FS Informatik beschließt, das Projekt Naturwissenschaftsball 2024 mit 240,41 € zu unterstützen. Ferner beschließt die FS, dass die Planung und Durchführung an das Projektteam, bestehend aus VertreterInnen der 7 beteiligten Fachschaften (Biologie, Chemie/Biochemie, Informatik, Mathematik, Molekulare Biotechnologie, Pharmazie und Physik) übertragen wird. Die Veranstaltungen werden am 27.04.2024 und 28.04.2024 im Heidelberger Schloss stattfinden. Die Abrechnung erfolgt über die Fachschaft Pharmazie, welche das Projektkonto verwalten wird. Die Finanzierung ergibt sich zum einen aus den Zuschüssen der Fachschaften, daneben aus Zuschüssen des StuRas und den Eintrittspreisen der Teilnehmenden. Die Fachschaften schießen insgesamt 2.001,99 € zu, wobei die Fachschaft Informatik 240,41 €, die Fachschaft Mathematik 242,20 €, die Fachschaft Physik 517,38 €, die Fachschaft Chemie/Biochemie 150 €, die Fachschaft Biologie 300 €, die Fachschaft Molekulare Biotechnologie 352 € und die Fachschaft Pharmazie 200 € zuschießen. Der StuRa steuert maximal 9.000 € zu. Dementsprechend werden die restlichen Kosten über die Ticketpreise gedeckt. Es wird zum Zeitpunkt des 10.03.2024 mit einem Ticketpreis von 30 € bei 380 Teilnehmenden pro Abend pro Person kalkuliert, sodass mit Gesamteinnahmen von ca. 33.801,99 € zu rechnen ist. Auf der Ausgabenseite stehen Kosten für die Miete der Location, Personal, GEMA und Versicherung in Höhe von insgesamt ca. 18.960 € für beide Abende in Summe, für das Programm (Band, Band Versorgung, DJane, FotografIn) in Höhe von 6.936 €, für Deko, Dankesgeschenke und Versorgung von Helfern (z.B. Garderobenaufsicht durch Fachschaften) 1.100 €, für Marketing (Ticketdruck und Design) 450 € und als Sicherheitsposten für unvorhergesehene Ausgaben 1.000 € an. Des Weiteren kalkuliert das Projektteam mit maximalen Steueraufwendungen von 600 €. Mit der Veranstaltung wird kein Gewinn angestrebt, die Mittels des StuRa in Höhe von 9.000 € werden nur insofern verwendet, um das Projekt ohne Gewinn und ohne Verlust abzuschließen. Des Weiteren beschließt die Fachschaft Informatik, dass die Planung und Durchführung des Projektes an das Projek-

team übertragen, welche eigenständig die Planung der Finanzierung, Durchführung, Ticketvergabe und Ticketverkauf übernehmen. Das Projektteam verpflichtet sich, alle Fachschaften angemessen zu vertreten. Zum Stand des 10.03.2024 wird mit einer Ticketvergabe unter den einzelnen Fächern anhand eines Grundkontingens pro Fachschaft und prozentualer Vergabe anhand der Studierendenzahl geplant. Die Zahlen zur Ticketvergabe beider Ballabende stehen zum 10.03.2024 noch nicht vollumfänglich fest, es wird ca. von einer Vergabe im Verhältnis von: Mathematik (100): Informatik (96): Physik(170): Chemie/Biochemie (98):Biologie (120), Molekulare Biotechnologie (82), Pharmazie (64) kalkuliert. Für das Orgateam sind insgesamt für beide Abende ca. 30 Tickets eingeplant. Die Ticketvergabe soll losbasiert erfolgen, um der Unmut aus dem letzten Jahr über den Ticketverkauf Rechnung zu tragen. Begründung: Der Naturwissenschaftsball ist an der Universität Heidelberg bis heute das einzige Event in der Größe und Art, welches Studierenden eine Plattform für Networking und Interaktionen zwischen einzelnen Fachschaften ermöglicht. In den Fachschaften intern starken Veranstaltungen wie Erstsemestereinführungen und Weihnachtsfeiern den Zusammenhalt zwischen einzelnen Studenten, der Naturwissenschaftsball erweitert diesen Zusammenhalt über die eigene Fachschaft hinaus. Bei diesem Projekt müssen die Fachschaften aktiv miteinander arbeiten, da z.B. die Finanzverantwortlichen miteinander in Kontakt kommen und miteinander kommunizieren, um entsprechende Beschlüsse und Gesamtkostenvoranschläge zu liefern. Zum einen führt das Event dazu, dass sich die aktiven Orga-Mitglieder besser kennenlernen, die zum Großteil auch aktive FS-Mitglieder sind, sodass man Kontakte knüpft und zum anderen mischen sich beim Ball selbst auch die Fachschaften, sodass man auch die anderen Leute im Feld kennenlernt. Beim Warten beim Einlass wird mit dem Vorder- und Hintermann etwas geredet oder in der Schlange an der Bar oder auch während einer kurzen Tanzpause. Vor allem die Naturwissenschaften bleiben den meisten Teil der Zeit unter sich und haben wenige Gelegenheiten, überhaupt Leute aus anderen Fachschaften ungezwungen anzusprechen, da wir oftmals 12h am Tag mit Uni-Veranstaltungen und deren Vor- und Nachbereitung beschäftigt sind und nur unsere Kommiliton*innen sehen

Abstimmung

Beschlossen (4 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen)

TOP 10.3: Antrag Mathematik 30€

Beschluss: Projekte und Veranstaltungen kultureller Art

Haushaltsposten: 740.0224

Betrag: 242,20€

Antragstext

Die Fachschaft Mathematik beschließt hiermit die Bezuschussung des fachschaftsübergreifenden Projektes "Naturwissenschaftsball 2024" im Heidelberger Schloss in Höhe von 242,20 €. Ferner beschließen wir, dass wir als Fachschaft Mathematik dem Projektteam die Planung dieses Projekts zu übertragen.

Begründung

Die FS Mathematik beschließt, das Projekt Naturwissenschaftsball 2024 mit 242,20 € zu unterstützen. Ferner beschließt die FS, dass die Planung und Durchführung an das Projektteam, bestehend aus VertreterInnen der 7 beteiligten Fachschaften (Biologie, Chemie/Biochemie, Informatik, Mathematik, Molekulare Biotechnologie, Pharmazie und Physik) übertragen wird. Die Veranstaltungen werden am 27.04.2024 und 28.04.2024 im Heidelberger Schloss stattfinden. Die Abrechnung erfolgt über die Fachschaft Pharmazie, welche das Projektkonto verwalten wird. Die Finanzierung ergibt sich zum einen aus den Zuschüssen der Fachschaften, daneben aus Zuschüssen des StuRas und den Eintrittspreisen der Teilnehmenden. Die Fachschaften schießen insgesamt 2.001,99 € zu, wobei die Fachschaft Informatik 240,41 €, die Fachschaft Mathematik 242,20 €, die Fachschaft Physik 517,38 €, die Fachschaft Chemie/Biochemie 150 €, die Fachschaft Biologie 300 €, die Fachschaft Molekulare Biotechnologie 352 € und die Fachschaft Pharmazie 200 € zuschießen. Der StuRa steuert maximal 9.000 € zu. Dementsprechend werden die restlichen Kosten über die Ticketpreise gedeckt. Es wird zum Zeitpunkt des 10.03.2024 mit einem Ticketpreis von 35 € bei 380 Teilnehmenden pro Abend pro Person kalkuliert, sodass mit Gesamteinnahmen von ca. 37.601,99 € zu rechnen ist. Auf der Ausgabenseite stehen Kosten für die Miete der Location, Personal, GEMA und Versicherung in Höhe von insgesamt ca. 18.960 € für beide Abende in Summe, für das Programm (Band, Band Versorgung, DJane, FotografIn) in Höhe von 6.936 €, für Deko, Dankesgeschenke und Versorgung von Helfern (z.B. Garderobenaufsicht durch Fachschaften) 1.100 €, für Marketing (Ticketdruck und Design) 450 € und als Sicherheitsposten für unvorhergesehene Ausgaben 1.000 € an. Des Weiteren kalkuliert das Projektteam mit maximalen Steueraufwendungen von 600 €. Mit der Veranstaltung wird kein Gewinn angestrebt, die Mittels des StuRa in Höhe von 9.000 € werden nur insofern verwendet, um das Projekt ohne Gewinn und ohne Verlust abzuschließen. Des Weiteren beschließt die Fachschaft Mathematik, dass die Planung und Durchführung des Projektes an das Pro-

jektteam übertragen, welche eigenständig die Planung der Finanzierung, Durchführung, Ticketvergabe und Ticketverkauf übernehmen. Das Projektteam verpflichtet sich, alle Fachschaften angemessen zu vertreten. Zum Stand des 10.03.2024 wird mit einer Ticketvergabe unter den einzelnen Fächern anhand eines Grundkontingens pro Fachschaft und prozentualer Vergabe anhand der Studierendenzahl geplant. Die Zahlen zur Ticketvergabe beider Ballabende stehen zum 10.03.2024 noch nicht vollumfänglich fest, es wird ca. von einer Vergabe im Verhältnis von: Mathematik (100): Informatik (96): Physik(170): Chemie/Biochemie (98):Biologie (120), Molekulare Biotechnologie (82), Pharmazie (64) kalkuliert. Für das Orgateam sind insgesamt für beide Abende ca. 30 Tickets eingeplant. Die Ticketvergabe soll losbasiert erfolgen, um der Unmut aus dem letzten Jahr über den Ticketverkauf Rechnung zu tragen. Begründung: Der Naturwissenschaftsball ist an der Universität Heidelberg bis heute das einzige Event in der Größe und Art, welches Studierenden eine Plattform für Networking und Interaktionen zwischen einzelnen Fachschaften ermöglicht. In den Fachschaften intern starken Veranstaltungen wie Erstsemestereinführungen und Weihnachtsfeiern den Zusammenhalt zwischen einzelnen Studenten, der Naturwissenschaftsball erweitert diesen Zusammenhalt über die eigene Fachschaft hinaus. Bei diesem Projekt müssen die Fachschaften aktiv miteinander arbeiten, da z.B. die Finanzverantwortlichen miteinander in Kontakt kommen und miteinander kommunizieren, um entsprechende Beschlüsse und Gesamtkostenvoranschläge zu liefern. Zum einen führt das Event dazu, dass sich die aktiven Orga-Mitglieder besser kennenlernen, die zum Großteil auch aktive FS-Mitglieder sind, sodass man Kontakte knüpft und zum anderen mischen sich beim Ball selbst auch die Fachschaften, sodass man auch die anderen Leute im Feld kennenlernt. Beim Warten beim Einlass wird mit dem Vorder- und Hintermann etwas geredet oder in der Schlange an der Bar oder auch während einer kurzen Tanzpause. Vor allem die Naturwissenschaften bleiben den meisten Teil der Zeit unter sich und haben wenige Gelegenheiten, überhaupt Leute aus anderen Fachschaften ungezwungen anzusprechen, da wir oftmals 12h am Tag mit Uni-Veranstaltungen und deren Vor- und Nachbereitung beschäftigt sind und nur unsere Kommiliton*innen sehen.

Abstimmung

Beschlossen (3 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen)

Anmerkung: Die Fachschaft Mathematik ist nicht beschlussfähig.

TOP 10.4: Antrag Mathematik 35€

Beschluss: Projekte und Veranstaltungen kultureller Art

Haushaltsposten: 740.0224

Betrag: 242,20€

Antragstext

Die Fachschaft Mathematik beschließt hiermit die Bezuschussung des fachschaftsübergreifenden Projektes "Naturwissenschaftsball 2024" im Heidelberger Schloss in Höhe von 242,20 €. Ferner beschließen wir, dass wir als Fachschaft Mathematik dem Projektteam die Planung dieses Projekts zu übertragen.

Begründung

Die FS Mathematik beschließt, das Projekt Naturwissenschaftsball 2024 mit 242,20 € zu unterstützen. Ferner beschließt die FS, dass die Planung und Durchführung an das Projektteam, bestehend aus VertreterInnen der 7 beteiligten Fachschaften (Biologie, Chemie/Biochemie, Informatik, Mathematik, Molekulare Biotechnologie, Pharmazie und Physik) übertragen wird. Die Veranstaltungen werden am 27.04.2024 und 28.04.2024 im Heidelberger Schloss stattfinden. Die Abrechnung erfolgt über die Fachschaft Pharmazie, welche das Projektkonto verwalten wird. Die Finanzierung ergibt sich zum einen aus den Zuschüssen der Fachschaften, daneben aus Zuschüssen des StuRas und den Eintrittspreisen der Teilnehmenden. Die Fachschaften schießen insgesamt 2.001,99 € zu, wobei die Fachschaft Informatik 240,41 €, die Fachschaft Mathematik 242,20 €, die Fachschaft Physik 517,38 €, die Fachschaft Chemie/Biochemie 150 €, die Fachschaft Biologie 300 €, die Fachschaft Molekulare Biotechnologie 352 € und die Fachschaft Pharmazie 200 € zuschießen. Der StuRa steuert maximal 9.000 € zu. Dementsprechend werden die restlichen Kosten über die Ticketpreise gedeckt. Es wird zum Zeitpunkt des 10.03.2024 mit einem Ticketpreis von 35 € bei 380 Teilnehmenden pro Abend pro Person kalkuliert, sodass mit Gesamteinnahmen von ca. 37.601,99 € zu rechnen ist. Auf der Ausgabenseite stehen Kosten für die Miete der Location, Personal, GEMA und Versicherung in Höhe von insgesamt ca. 18.960 € für beide Abende in Summe, für das Programm (Band, Band Versorgung, DJane, FotografIn) in Höhe von 6.936 €, für Deko, Dankesgeschenke und Versorgung von Helfern (z.B. Garderobenaufsicht durch Fachschaften) 1.100 €, für Marketing (Ticketdruck und Design) 450 € und als Sicherheitsposten für unvorhergesehene Ausgaben 1.000 € an. Des Weiteren kalkuliert das Projektteam mit maximalen Steueraufwendungen von 600 €. Mit der Veranstaltung wird kein Gewinn angestrebt, die Mittels des StuRa in Höhe von 9.000 € werden nur insofern verwendet, um das Projekt ohne Gewinn und ohne Verlust abzuschließen. Des Weiteren beschließt die Fachschaft Mathematik, dass die Planung und Durchführung des Projektes an das Pro-

jektteam übertragen, welche eigenständig die Planung der Finanzierung, Durchführung, Ticketvergabe und Ticketverkauf übernehmen. Das Projektteam verpflichtet sich, alle Fachschaften angemessen zu vertreten. Zum Stand des 10.03.2024 wird mit einer Ticketvergabe unter den einzelnen Fächern anhand eines Grundkontingens pro Fachschaft und prozentualer Vergabe anhand der Studierendenzahl geplant. Die Zahlen zur Ticketvergabe beider Ballabende stehen zum 10.03.2024 noch nicht vollumfänglich fest, es wird ca. von einer Vergabe im Verhältnis von: Mathematik (100): Informatik (96): Physik(170): Chemie/Biochemie (98):Biologie (120), Molekulare Biotechnologie (82), Pharmazie (64) kalkuliert. Für das Orgateam sind insgesamt für beide Abende ca. 30 Tickets eingeplant. Die Ticketvergabe soll losbasiert erfolgen, um der Unmut aus dem letzten Jahr über den Ticketverkauf Rechnung zu tragen. Begründung: Der Naturwissenschaftsball ist an der Universität Heidelberg bis heute das einzige Event in der Größe und Art, welches Studierenden eine Plattform für Networking und Interaktionen zwischen einzelnen Fachschaften ermöglicht. In den Fachschaften intern starken Veranstaltungen wie Erstsemestereinführungen und Weihnachtsfeiern den Zusammenhalt zwischen einzelnen Studenten, der Naturwissenschaftsball erweitert diesen Zusammenhalt über die eigene Fachschaft hinaus. Bei diesem Projekt müssen die Fachschaften aktiv miteinander arbeiten, da z.B. die Finanzverantwortlichen miteinander in Kontakt kommen und miteinander kommunizieren, um entsprechende Beschlüsse und Gesamtkostenvoranschläge zu liefern. Zum einen führt das Event dazu, dass sich die aktiven Orga-Mitglieder besser kennenlernen, die zum Großteil auch aktive FS-Mitglieder sind, sodass man Kontakte knüpft und zum anderen mischen sich beim Ball selbst auch die Fachschaften, sodass man auch die anderen Leute im Feld kennenlernt. Beim Warten beim Einlass wird mit dem Vorder- und Hintermann etwas geredet oder in der Schlange an der Bar oder auch während einer kurzen Tanzpause. Vor allem die Naturwissenschaften bleiben den meisten Teil der Zeit unter sich und haben wenige Gelegenheiten, überhaupt Leute aus anderen Fachschaften ungezwungen anzusprechen, da wir oftmals 12h am Tag mit Uni-Veranstaltungen und deren Vor- und Nachbereitung beschäftigt sind und nur unsere Kommiliton*innen sehen.

Abstimmung

Beschlossen (3 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen)

Anmerkung: Die Fachschaft Mathematik ist nicht beschlussfähig.

TOP 10.5: Antrag Physik 30€

Beschluss: Projekte und Veranstaltungen kultureller Art

Haushaltsposten: 740.0233

Betrag: 517,38€

Antragstext

Die Fachschaft Physik beschließt hiermit die Bezuschussung des fachschaftsübergreifenden Projektes "Naturwissenschaftsball 2024" im Heidelberger Schloss in Höhe von 517,38 €. Ferner beschließen wir, dass wir als Fachschaft Physik dem Projektteam die Planung dieses Projekts zu übertragen.

Begründung

Die FS Physik beschließt, das Projekt Naturwissenschaftsball 2024 mit 517,38 € zu unterstützen. Ferner beschließt die FS, dass die Planung und Durchführung an das Projektteam, bestehend aus VertreterInnen der 7 beteiligten Fachschaften (Biologie, Chemie/Biochemie, Informatik, Mathematik, Molekulare Biotechnologie, Pharmazie und Physik) übertragen wird. Die Veranstaltungen werden am 27.04.2024 und 28.04.2024 im Heidelberger Schloss stattfinden. Die Abrechnung erfolgt über die Fachschaft Pharmazie, welche das Projektkonto verwalten wird. Die Finanzierung ergibt sich zum einen aus den Zuschüssen der Fachschaften, daneben aus Zuschüssen des StuRas und den Eintrittspreisen der Teilnehmenden. Die Fachschaften schießen insgesamt 2.001,99 € zu, wobei die Fachschaft Informatik 240,41 €, die Fachschaft Mathematik 242,20 €, die Fachschaft Physik 517,38 €, die Fachschaft Chemie/Biochemie 150 €, die Fachschaft Biologie 300 €, die Fachschaft Molekulare Biotechnologie 352 € und die Fachschaft Pharmazie 200 € zuschießen. Der StuRa steuert maximal 9.000 € zu. Dementsprechend werden die restlichen Kosten über die Ticketpreise gedeckt. Es wird zum Zeitpunkt des 10.03.2024 mit einem Ticketpreis von 30 € bei 380 Teilnehmenden pro Abend pro Person kalkuliert, sodass mit Gesamteinnahmen von ca. 33.801,99 € zu rechnen ist. Auf der Ausgabenseite stehen Kosten für die Miete der Location, Personal, GEMA und Versicherung in Höhe von insgesamt ca. 18.960 € für beide Abende in Summe, für das Programm (Band, Band Versorgung, DJane, FotografIn) in Höhe von 6.936 €, für Deko, Dankesgeschenke und Versorgung von Helfern (z.B. Garderobenaufsicht durch Fachschaften) 1.100 €, für Marketing (Ticketdruck und Design) 450 € und als Sicherheitsposten für unvorhergesehene Ausgaben 1.000 € an. Des Weiteren kalkuliert das Projektteam mit maximalen Steueraufwendungen von 600 €. Mit der Veranstaltung wird kein Gewinn angestrebt, die Mittels des StuRa in Höhe von 9.000 € werden nur insofern verwendet, um das Projekt ohne Gewinn und ohne Verlust abzuschließen. Des Weiteren beschließt die Fachschaft Physik, dass die Planung und Durchführung des Projektes an das Pro-

jektteam übertragen, welche eigenständig die Planung der Finanzierung, Durchführung, Ticketvergabe und Ticketverkauf übernehmen. Das Projektteam verpflichtet sich, alle Fachschaften angemessen zu vertreten. Zum Stand des 10.03.2024 wird mit einer Ticketvergabe unter den einzelnen Fächern anhand eines Grundkontingens pro Fachschaft und prozentualer Vergabe anhand der Studierendenzahl geplant. Die Zahlen zur Ticketvergabe beider Ballabende stehen zum 10.03.2024 noch nicht vollumfänglich fest, es wird ca. von einer Vergabe im Verhältnis von: Mathematik (100): Informatik (96): Physik (170): Chemie/Biochemie (98): Biologie (120), Molekulare Biotechnologie (82), Pharmazie (64) kalkuliert. Für das Orgateam sind insgesamt für beide Abende ca. 30 Tickets eingeplant. Die Ticketvergabe soll losbasiert erfolgen, um der Unmut aus dem letzten Jahr über den Ticketverkauf Rechnung zu tragen. Begründung: Der Naturwissenschaftsball ist an der Universität Heidelberg bis heute das einzige Event in der Größe und Art, welches Studierenden eine Plattform für Networking und Interaktionen zwischen einzelnen Fachschaften ermöglicht. In den Fachschaften intern starken Veranstaltungen wie Erstsemestereinführungen und Weihnachtsfeiern den Zusammenhalt zwischen einzelnen Studenten, der Naturwissenschaftsball erweitert diesen Zusammenhalt über die eigene Fachschaft hinaus. Bei diesem Projekt müssen die Fachschaften aktiv miteinander arbeiten, da z.B. die Finanzverantwortlichen miteinander in Kontakt kommen und miteinander kommunizieren, um entsprechende Beschlüsse und Gesamtkostenvoranschläge zu liefern. Zum einen führt das Event dazu, dass sich die aktiven Orga-Mitglieder besser kennenlernen, die zum Großteil auch aktive FS-Mitglieder sind, sodass man Kontakte knüpft und zum anderen mischen sich beim Ball selbst auch die Fachschaften, sodass man auch die anderen Leute im Feld kennenlernt. Beim Warten beim Einlass wird mit dem Vorder- und Hintermann etwas geredet oder in der Schlange an der Bar oder auch während einer kurzen Tanzpause. Vor allem die Naturwissenschaften bleiben den meisten Teil der Zeit unter sich und haben wenige Gelegenheiten, überhaupt Leute aus anderen Fachschaften ungezwungen anzusprechen, da wir oftmals 12h am Tag mit Uni-Veranstaltungen und deren Vor- und Nachbereitung beschäftigt sind und nur unsere Kommiliton*innen sehen.

Abstimmung

Beschlossen (5 Stimmen dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen)

TOP 10.6: Antrag Physik 35€

Beschluss: Projekte und Veranstaltungen kultureller Art

Haushaltsposten: 740.0233

Betrag: 517,38€

Antragstext

Die Fachschaft Physik beschließt hiermit die Bezuschussung des fachschaftsübergreifenden Projektes "Naturwissenschaftsball 2024" im Heidelberger Schloss in Höhe von 517,38 €. Ferner beschließen wir, dass wir als Fachschaft Physik dem Projektteam die Planung dieses Projekts zu übertragen.

Begründung

Die FS Physik beschließt, das Projekt Naturwissenschaftsball 2024 mit 517,38 € zu unterstützen. Ferner beschließt die FS, dass die Planung und Durchführung an das Projektteam, bestehend aus VertreterInnen der 7 beteiligten Fachschaften (Biologie, Chemie/Biochemie, Informatik, Mathematik, Molekulare Biotechnologie, Pharmazie und Physik) übertragen wird. Die Veranstaltungen werden am 27.04.2024 und 28.04.2024 im Heidelberger Schloss stattfinden. Die Abrechnung erfolgt über die Fachschaft Pharmazie, welche das Projektkonto verwalten wird. Die Finanzierung ergibt sich zum einen aus den Zuschüssen der Fachschaften, daneben aus Zuschüssen des StuRas und den Eintrittspreisen der Teilnehmenden. Die Fachschaften schießen insgesamt 2.001,99 € zu, wobei die Fachschaft Informatik 240,41 €, die Fachschaft Mathematik 242,20 €, die Fachschaft Physik 517,38 €, die Fachschaft Chemie/Biochemie 150 €, die Fachschaft Biologie 300 €, die Fachschaft Molekulare Biotechnologie 352 € und die Fachschaft Pharmazie 200 € zuschießen. Der StuRa steuert maximal 9.000 € zu. Dementsprechend werden die restlichen Kosten über die Ticketpreise gedeckt. Es wird zum Zeitpunkt des 10.03.2024 mit einem Ticketpreis von 30 € bei 380 Teilnehmenden pro Abend pro Person kalkuliert, sodass mit Gesamteinnahmen von ca. 33.801,99 € zu rechnen ist. Auf der Ausgabenseite stehen Kosten für die Miete der Location, Personal, GEMA und Versicherung in Höhe von insgesamt ca. 18.960 € für beide Abende in Summe, für das Programm (Band, Band Versorgung, DJane, FotografIn) in Höhe von 6.936 €, für Deko, Dankesgeschenke und Versorgung von Helfern (z.B. Garderobenaufsicht durch Fachschaften) 1.100 €, für Marketing (Ticketdruck und Design) 450 € und als Sicherheitsposten für unvorhergesehene Ausgaben 1.000 € an. Des Weiteren kalkuliert das Projektteam mit maximalen Steueraufwendungen von 600 €. Mit der Veranstaltung wird kein Gewinn angestrebt, die Mittels des StuRa in Höhe von 9.000 € werden nur insofern verwendet, um das Projekt ohne Gewinn und ohne Verlust abzuschließen. Des Weiteren beschließt die Fachschaft Physik, dass die Planung und Durchführung des Projektes an das Pro-

jektteam übertragen, welche eigenständig die Planung der Finanzierung, Durchführung, Ticketvergabe und Ticketverkauf übernehmen. Das Projektteam verpflichtet sich, alle Fachschaften angemessen zu vertreten. Zum Stand des 10.03.2024 wird mit einer Ticketvergabe unter den einzelnen Fächern anhand eines Grundkontingens pro Fachschaft und prozentualer Vergabe anhand der Studierendenzahl geplant. Die Zahlen zur Ticketvergabe beider Ballabende stehen zum 10.03.2024 noch nicht vollumfänglich fest, es wird ca. von einer Vergabe im Verhältnis von: Mathematik (100): Informatik (96): Physik (170): Chemie/Biochemie (98): Biologie (120), Molekulare Biotechnologie (82), Pharmazie (64) kalkuliert. Für das Orgateam sind insgesamt für beide Abende ca. 30 Tickets eingeplant. Die Ticketvergabe soll losbasiert erfolgen, um der Unmut aus dem letzten Jahr über den Ticketverkauf Rechnung zu tragen. Begründung: Der Naturwissenschaftsball ist an der Universität Heidelberg bis heute das einzige Event in der Größe und Art, welches Studierenden eine Plattform für Networking und Interaktionen zwischen einzelnen Fachschaften ermöglicht. In den Fachschaften intern starken Veranstaltungen wie Erstsemestereinführungen und Weihnachtsfeiern den Zusammenhalt zwischen einzelnen Studenten, der Naturwissenschaftsball erweitert diesen Zusammenhalt über die eigene Fachschaft hinaus. Bei diesem Projekt müssen die Fachschaften aktiv miteinander arbeiten, da z.B. die Finanzverantwortlichen miteinander in Kontakt kommen und miteinander kommunizieren, um entsprechende Beschlüsse und Gesamtkostenvoranschläge zu liefern. Zum einen führt das Event dazu, dass sich die aktiven Orga-Mitglieder besser kennenlernen, die zum Großteil auch aktive FS-Mitglieder sind, sodass man Kontakte knüpft und zum anderen mischen sich beim Ball selbst auch die Fachschaften, sodass man auch die anderen Leute im Feld kennenlernt. Beim Warten beim Einlass wird mit dem Vorder- und Hintermann etwas geredet oder in der Schlange an der Bar oder auch während einer kurzen Tanzpause. Vor allem die Naturwissenschaften bleiben den meisten Teil der Zeit unter sich und haben wenige Gelegenheiten, überhaupt Leute aus anderen Fachschaften ungezwungen anzusprechen, da wir oftmals 12h am Tag mit Uni-Veranstaltungen und deren Vor- und Nachbereitung beschäftigt sind und nur unsere Kommiliton*innen sehen.

Abstimmung

Beschlossen (5 Stimmen dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen)

Es wird sich gewünscht, dass Antragstellende in der Sitzung präsent sind.

TOP 11: Aktuelles aus Studium und Lehre

Nichts Aktuelles aus Studium und Lehre.

TOP 12: Berichte

Der AK Mastervorkurs hat getagt. Es werden noch Leute als Helfer, für die Vorträge, Campus- und Kneipentouren gesucht, Interessierte dürfen in die Telegramgruppe eintreten, diese findet man unter [diesem Link](#).

Der Vorkurs soll in etwa 4 Wochen stattfinden, der nächste AK-Treff in etwa 2 Wochen.

Denis berichtet von der NaWiBall-Organisation und stellt die Gesamtkostenübersicht vor. Die Besichtigung des Schlosses hat stattgefunden, der genaue benötigte Betrag der Unterteams steht noch nicht endgültig fest. Es wird über die Verteilung der Tickets gesprochen. Hierzu gibt es einige Bedenken, die geäußert werden, unter anderem wird es als skeptisch betrachtet, dass die Tickets ausgelost werden sollen. Auch die Anzahl der Tickets pro Fachschaft wird erneut angesprochen.

Nächste Woche finden in der Physik Lehrproben für eine BK statt bei der alle Interessierten vorbeischaun können.

Morgen trifft sich das Sommerfest-Team, es besteht die Option dass das Fest dieses Jahr erneut nicht stattfinden wird.

TOP 13: Sonstiges

Nichts Sonstiges.

Die Sitzungsmoderation schließt die Sitzung um 19:28 Uhr.